

**Vorhaben- und Erschließungsplan
"Solarpark Wallsdorf"**

Grünland innerhalb PV-Anlage / Modulfläche
 Ansaat mit Regionalem Saatgut, Kräuteranteil 30 %
 Pflege durch 1-2 schürige Mahd, wobei drei Viertel der Fläche 2schürig (1. Schnitt Anfang Juli, 2. Schnitt Mitte August), das verbleibende Viertel 1schürig (Mitte August) gemäht wird. Die Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuordnen.
 Alternativ ist eine Beweidung möglich, wobei diese auf maximal 0,4 Großvieheinheiten/ha zu beschränken ist. In der Praxis ist die Anzahl der Tiere so einzustellen, dass ein Weiderest von 10-20 % verbleibt.

Ausgleichsflächen Maßnahmen:
A1: Entwicklung artenreicher Säume und Staudenfluren (K121)
 Die Staudenfluren/Säume werden alle zwei bis drei Jahre im Herbst mit insektenschonendem Mähwerk (Balkenmäher, Messerbalken) abschnittsweise gemäht.

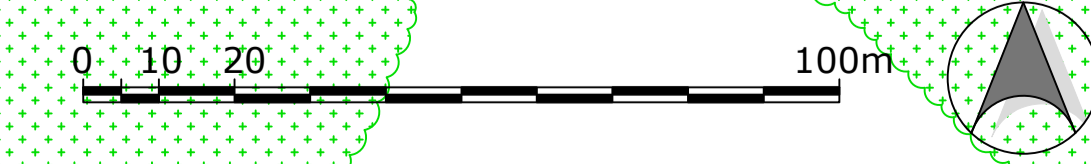
A2: Heckenpflanzung
 2-reihig, Arten siehe Pflanzschema 1
 Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.
 Danach ist abschnittsweises „Auf den Stock setzen“ möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.

A3: Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland
 In den ersten beiden Jahren Aushagerung durch drei- bis vierschüriges Mähen, das Mähgut ist abzutransportieren. Im dritten Jahr Ansaat der Flächen mit einer artenreichen, autochthonen Regio-Saatgutmischung (14 – Fränkische Alb) für Kalkmagerrasen mit einem Kräuteranteil von 30 % oder Mähgutübertragung aus einer regional gelegenen, artenreichen, extensiv bewirtschafteten Mähwiese. Anschließend ist der Aufwuchs ein- bis zweimal jährlich zu mähen und das Mähgut abzufahren. Etwa drei Viertel der Fläche wird zweischürig (erster Schnitt ab 15. Juli, zweiter Schnitt ab 15. August) gemäht, das verbleibende Viertel einschürig (ab 15. August). Die Verteilung der ein- bzw. zweischürigen Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuordnen.
 Der Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden ist ausgeschlossen

- Reptilienschutzzaun während Bauphase
- Modulreihen, schematisch - genauer Standort nicht verbindlich, Abstand zwischen den Reihen ca. 2-3 m
- Technikgebäude
- Speicher
- Zaun, OK max. 2,20 m, UK min. 0,20 m über Gelände
- örtliche Verkehrsflächen, Befestigung nur als Schotterrasen
- Bemaßung

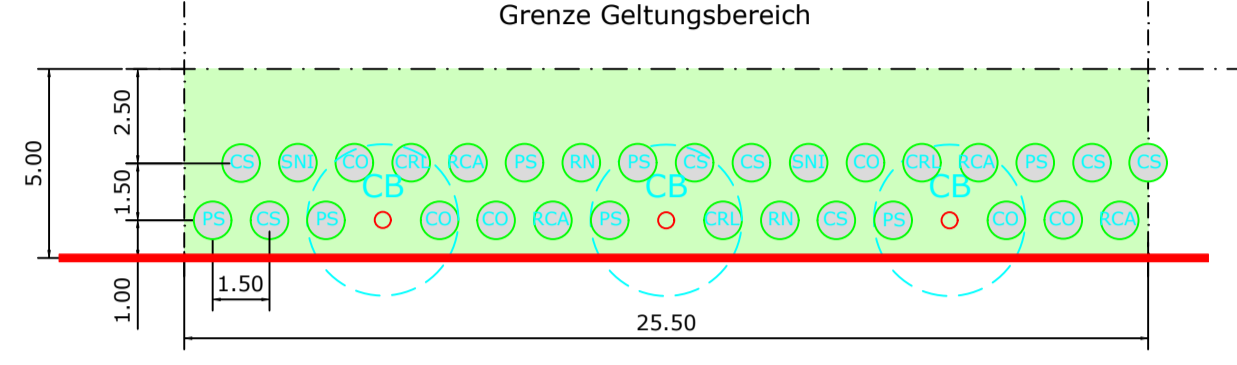
Ver-/Entsorgung

- Wasserver- und Entsorgung**
 Ein Schmutzwasser- bzw.- Kanalanschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.
- Strom-/Telekommunikationsversorgung**
 Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.
 Die elektrische Anbindung/Erschließung der Photovoltaikanlage erfolgt über private 20 kV Kabel und private Trafostationen.
 Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modultische unterirdisch zum Technikraum verlegt.

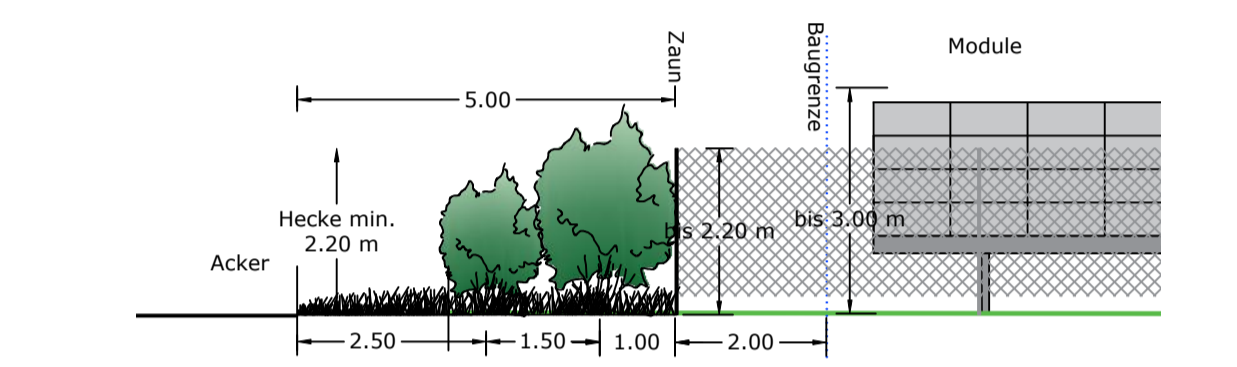


Pflanzliste -Pflanzschema 1			
Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
4	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
3	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
2	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
7	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
6	Corylus avellana	Haselnuss	CO
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS
3	Carpinus betulus	Hainbuche	CB

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 5.2 "Schwäbische und Fränkische Alb"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm



Pflanzschema 1
 (Sträucher und Heister, 2-reihige Hecke)
 (25,5 m lang 5,00 m breit)



Systemschnitt Eingrünung, M 1: 100

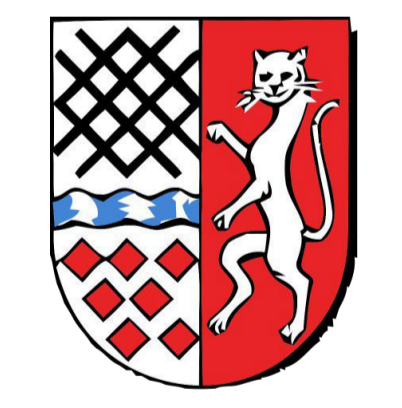
VORHABEN- UND ERSCHLIEßUNGSPLAN

zum vorhabenbezogenen
 Bebauungs- und Grünordnungsplan

"Solarpark Wallsdorf"

Gemeinde Kirchensittenbach

Rathausgasse 1, 91241 Kirchensittenbach
 Landkreis Nürnberger Land



Vorentwurf: 02.07.2024
 Entwurf: 12.01.2026
 Endfassung:

Vorhabenträger:
 Voltgrün GmbH
 St.-Kassians-Platz 6, 93047 Regensburg

Unterschrift Vorhabenträger